

Folding table for seat of automobile

Patent Number: DE19848889
Publication date: 1999-04-29
Inventor(s): GONZALES GARCIA JESUS (ES)
Applicant(s): MEGAPLAST SA (ES)
Requested Patent: ☐ DE19848889
Application Number: DE19981048889 19981023
Priority Number(s): ES19970002739 19971024
IPC Classification: B60N2/44; B60N3/00
EC Classification: B60N3/00B3B, B60R7/04B
Equivalents: ☐ FR2770183

Abstract

The table comprises a rectangular plate(1) fitted to a rear section(2) of the seat back, a stable cross bar(3) acting as support for one of the sides of the plate, and two box-form side holder elements(5,6) with upper sides which can be extended by raising. The side holder elements each consist of an internally reinforced box section and an attachment for the rear section of the seat. The table can be folded down from a vertical stowed position to a horizontal in-use position.

Data supplied from the esp@cenet database - I2

THIS PAGE BLANK (USPTO)



21 Aktenzeichen: 198 48 889.0
22 Anmeldetag: 23. 10. 98
43 Offenlegungstag: 29. 4. 99

30 Unionspriorität:
9702739 24. 10. 97 ES

71 Anmelder:
Megaplast, S.A., Amurrio, Alava, ES

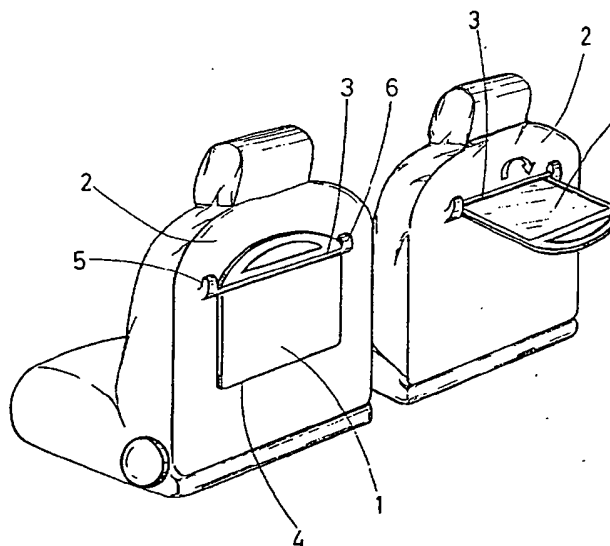
74 Vertreter:
Flaccus, R., Dipl.-Chem. Dr.rer.nat., Pat.-Anw.,
50389 Wesseling

72 Erfinder:
Gonzales Garcia, Jesus, Amurrio-Seratxo, ES

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

54 Klapptisch für Autositze

57 KLAPPTISCH für Autositze, der aus einer rechteckigen Platte (1), die von einer waagerechten funktionellen Stellung zu einer zweiten nicht funktionellen senkrechten Stellung werden kann, besteht, und die am rückwärtigen Teil (2) der Rückenlehne des Sitzes angebracht ist; einem stabilen Querbalken (3) als Stütze einer der beiden Seiten (4) der Platte und zwei seitlichen kastenförmigen Halteelementen (5) und (6) mit Oberseiten (7) und (8), die bei Anhebung verlängert werden können (Zeichnung 1).



Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf einen Klapp-
tisch, der in Autositze eingebaut werden kann.

Wie der Wortlaut schon besagt, ist der neue Tisch dafür
vorgesehen, im Rücksitz eines Fahrzeugs (Autos) unterge-
bracht zu werden, zu dem Zweck dem Fahrgast auf dem da-
hinter befindlichen Sitz die Möglichkeit zu geben, zu schrei-
ben, ein Buch oder eine Zeitschrift abzulegen oder Getränke
abzustellen. Gegenstände aufzuhängen und, wenn so ge-
wünscht, Gegenstände in einer eingebauten Tasche aufzube-
wahren.

Der beschriebene Tisch ermöglicht verschiedene funktio-
nale und formale Varianten, die auf die unterschiedlichen
Ausführungen des Möbels, je nach Geschmack, angewandt
werden können. So kann der neue Tisch auf unterschiedliche
Neigungsgrade eingestellt werden, je nach Gebrauch mit ei-
nem Netz als Zeitungshalter versehen sein, mit einem Ge-
tränkehalter bestückt sein, als Bügel für Kleidungs- oder
Gepäckstücke dienen oder auch andere Ausführungen besit-
zen, die nebeneinander oder getrennt eingebaut werden kön-
nen.

Um die vorliegenden Erklärungen besser zu verstehen,
sind dem Text Zeichnungen beigelegt, die beispielhaft und
keineswegs einschränkend, ein Modell für die Ausführun-
gen eines Klapptisches für Rücksitze von Fahrzeugen, laut
der beschriebenen Ausführungen darstellen.

Zu den Zeichnungen:

Die Abb. 1 zeigt links den rückwärtigen Teil eines Fahr-
zeugsitzes mit dem eingebauten neuen Tisch in hochge-
klappter, nicht funktioneller Form und rechts den eigentli-
chen Sitz mit dem heruntergeklappten, funktionellen Tisch.

Die Abb. 2 stellt eines der beiden seitlichen Halteele-
mente des Tisches dar und die Abb. 3 eine perspektivische
Zeichnung des eigentlichen Elements.

Die Abb. 4 und 5 beziehen sich auf eine Version des
neuen Tisches, die eine klappbare Halterung an einem der
Vordersitze des Wagens zeigt.

Die Abb. 6 stellt einen ringförmigen Getränkehalter dar,
der ebenfalls hochgeklappt und an den Tisch angebracht
werden kann.

Die Abb. 7 zeigt ein System, das es ermöglicht, den Win-
kel, der von Tisch und Waagerechten gebildet wird, zu ver-
ändern.

Die mit Zahlen beschrifteten Einzelteile in den Zeichnun-
gen entsprechen den im folgenden beschriebenen Aspekten.

Der in dieser Erfindung beschriebene Tisch besteht
grundsätzlich aus den folgenden Komponenten:

- a) einer rechteckigen Platte (1), die von einer Ge-
brauchsstellung (waagerecht) verändert werden kann
zu einer nicht funktionellen (senkrechten) Stellung,
wobei die genannte Platte (1) am rückwärtigen Teil (2)
der Rückenlehne des betreffenden Sitzes, im besonde-
ren eines Vordersitzes angebracht ist.
- b) einem stabilen Querbalken (3), der als Stütze einer
der beiden Seiten (4) des Tisches (1) dient, und
- c) zwei seitlichen Halteelementen (5) und (6) in Ka-
stenform, und besonderer Ausführung, mit verlängerter
Oberseite in angehobenem Zustand.

Alle seitlichen Halteelemente (5) und (6) besitzen ein Ka-
stenteil (8), das innen verstärkt ist (9) und außen eine Befes-
tigung (10) für den rückwärtigen Teil des Sitzes hat.

Ebenso besitzen sie eine erhöhte Anhebung (7), die es er-
möglichst, dieses Element bei Gelegenheit als Bügel einzu-
setzen; sowie eine Abdeckung (11), die als Bedeckung und
als Verschluss des ersten Teiles (8) dient.

Die Halteelemente (5) und (6) werden mit ihren senkrech-
ten und parallelen Seitenteilen beiderseits des Querbalkens
(3) angebracht und bilden so gemeinsam mit diesem Schie-
nen für das senkrechte Verschieben der Platte (1); genauer
gesagt für die Umstellung von einer in die andere der oben
genauer beschriebenen Stellungen.

Um die Halteelemente (5) und (6) am rückwärtigen Teil
des Sitzes zu befestigen, können verschiedene Systeme ver-
wendet werden, die im folgenden beschrieben werden: ein
Stab (10), der, gemeinsam mit einer Schraube, die in einer
zu jenem parallel liegenden Bohrung gedreht wird, in den
Rücksitz geschoben wird.

In einer Variante der beschriebenen Tischstruktur bilden
die Halteelemente (5) und (6) und der stabile Querbalken (3)
Teil der Halteplatte (14), die wiederum am rückwärtigen
Teil des Sitzes befestigt wird, und an der, laut der Abb. 4
und 5, ein Netz (13) angebracht ist, in dem Zeitschriften und
andere Gegenstände untergebracht werden können.

Ebenfalls kann an der hochklappbaren Tischstruktur ein
Getränkehalter befestigt werden, der aus einem Ring (15)
besteht, welcher durch die Enden von zwei parallelen Ansät-
zen bewegt werden kann, die wiederum aus zwei sich ge-
genüberliegenden Henkeln bestehen und die, wie auch der
Tisch, zwei extreme Stellungen, waagerecht im Gebrauch
und senkrecht in Ruhestellung, einnehmen können.

Der Alphawinkel, der durch den Tisch mit der Waage-
rechten gebildet wird, (Abb. 7), kann durch die Bewegung
der Rückenlehne, an der dieser befestigt ist, verändert wer-
den. Hierfür sind am oberen Querbalken (3) bewegliche
Teile (16) angebracht, die auf der Länge des Querbalkens,
genauer gesagt vom jeweiligen Ende bis zur Mitte, verscho-
ben werden können. Die innere Tischkante weist eine Erhö-
hung (17) auf, deren mittlere Höhe H ist und deren Höhe h
an den Enden geringer ist, wodurch ein doppeltes Gefälle h
entsteht. Auf diese Weise ist die Höhe der Ablage, je nach
Stellung der Elemente (16), veränderbar und damit auch die
Neigung des Tisches, da die untere Halterung (18) unver-
stellbar ist, und als Unterstützungspunkt oder als feste
Stütze dient.

Patentansprüche

1. Klappstisch für Autositze, der aus folgenden Ele-
menten besteht:

einer rechteckigen Platte (1), die von einer Gebrauchs-
stellung (waagerecht) verändert werden kann zu einer
nicht funktionellen (senkrechten) Stellung, und die am
rückwärtigen Teil (2) der Rückenlehne eines Sitzes an-
gebracht ist,

einem stabilen Querbalken (3) als Stütze einer der bei-
den Seiten (4) der Platte (1), und zwei seitlichen ka-
stenförmigen Halteelementen (5) und (6) mit Obersei-
ten (7) und (8), die bei Anhebung verlängert werden
können.

2. Klappstisch für Autositze, laut Anspruch 1, der dar-
aus besteht, daß die seitlichen Halteelemente (5) und
(6) aus je zwei Einzelteilen bestehen, nämlich: einem
Kastenteil (8), das innen verstärkt ist (9) und einer Befes-
tigung (10) für den rückwärtigen Teil des Sitzes,
wobei eine größere Anhebung (7) erlangt wird, und ei-
ner Abdeckung (11), die als Bedeckung und als Ver-
schluß des ersten Teiles (8) dient.

3. Klappstisch für Autositze, laut Anspruch 1, der dar-
aus besteht, daß die Halteelemente (5) und (6) mit ihren
senkrechten und parallelen Seitenteilen beiderseits des
stabilen Querbalkens (3) angebracht sind und gemein-
sam mit diesem Schienen für die parallelen Kanten der
Platte (1) bilden; je nach ihrem Verschieben von der er-

sten Gebrauchsstellung zur zweiten funktionellen Stellung.

4. Klappstisch für Autositze, laut Anspruch 1, der daraus besteht, daß die Befestigung (10) der Halteelemente (5) und (6) aus einem Stab besteht, der eingeschoben wird, und aus einer Bohrung (12) für das Eindrehen einer Schraube. 5

5. Klappstisch für Autositze, laut Anspruch 1, der daraus besteht, daß die Halteelemente (5) und (6) und der stabile Querbalken (3) Teil einer Halteplatte (14) bilden, die wiederum am rückwärtigen Teil des Sitzes befestigt wird, und an der ein Netz (13) für das Unterbringen von Zeitschriften angebracht ist. 10

6. Klappstisch für Autositze, laut Anspruch 1, der daraus besteht, daß zumindest an einem der Halteelemente (5) und (6) ein ringförmiger Getränkehalter (15) angebracht ist, welcher durch die Enden von zwei parallelen Ansätzen (16) bewegt werden kann, die wiederum aus zwei sich gegenüberliegenden Henkeln bestehen und die zwei extreme Stellungen, waagrecht im Gebrauch 20 und senkrecht in Ruhestellung, einnehmen können.

7. Klappstisch für Autositze, laut Anspruch 1, der daraus besteht, daß am oberen Querbalken (3) zwei verschiebbare Teile (16) angebracht sind, und die hintere Kante des Tisches (17) eine senkrechte Erhöhung aufweist, deren mittlere Höhe H ist und deren Höhe h an den Enden geringer ist, je nach der Größe des Winkels Alpha, der von Tisch und Waagerechten gebildet wird. 25

Hierzu 3 Seite(n) Zeichnungen

30

35

40

45

50

55

60

65

FIG. 1

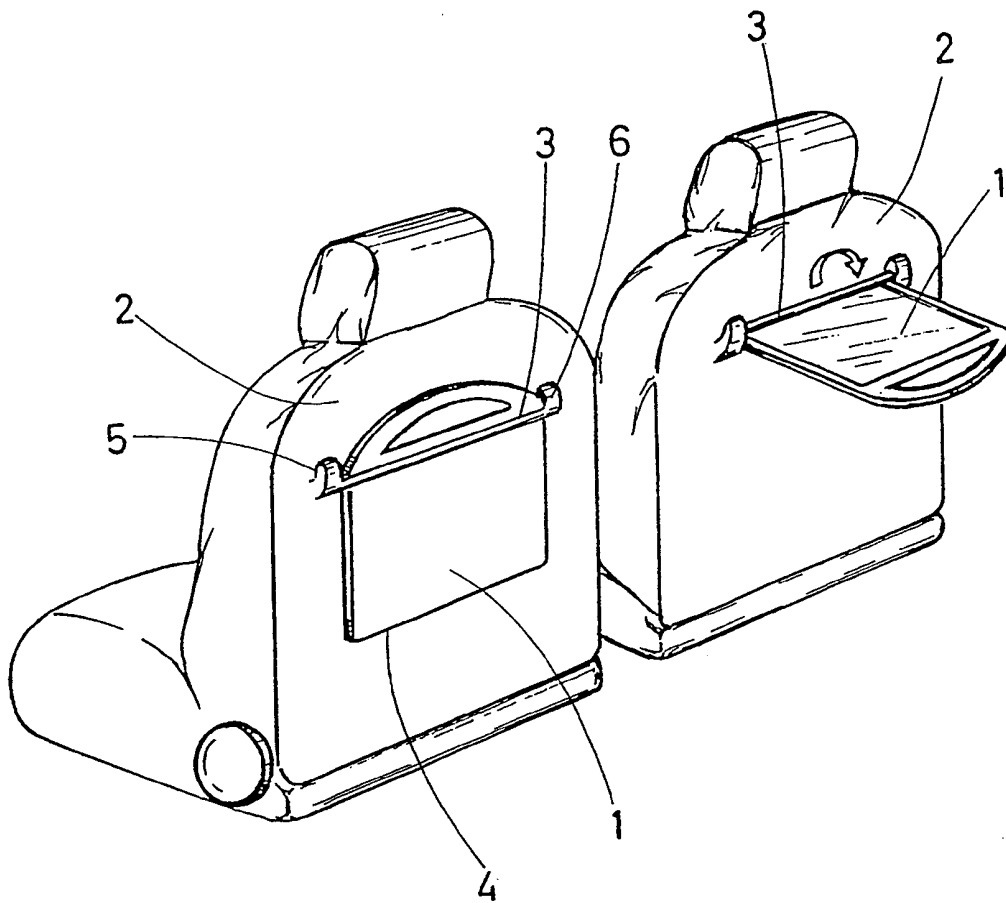


FIG. 3

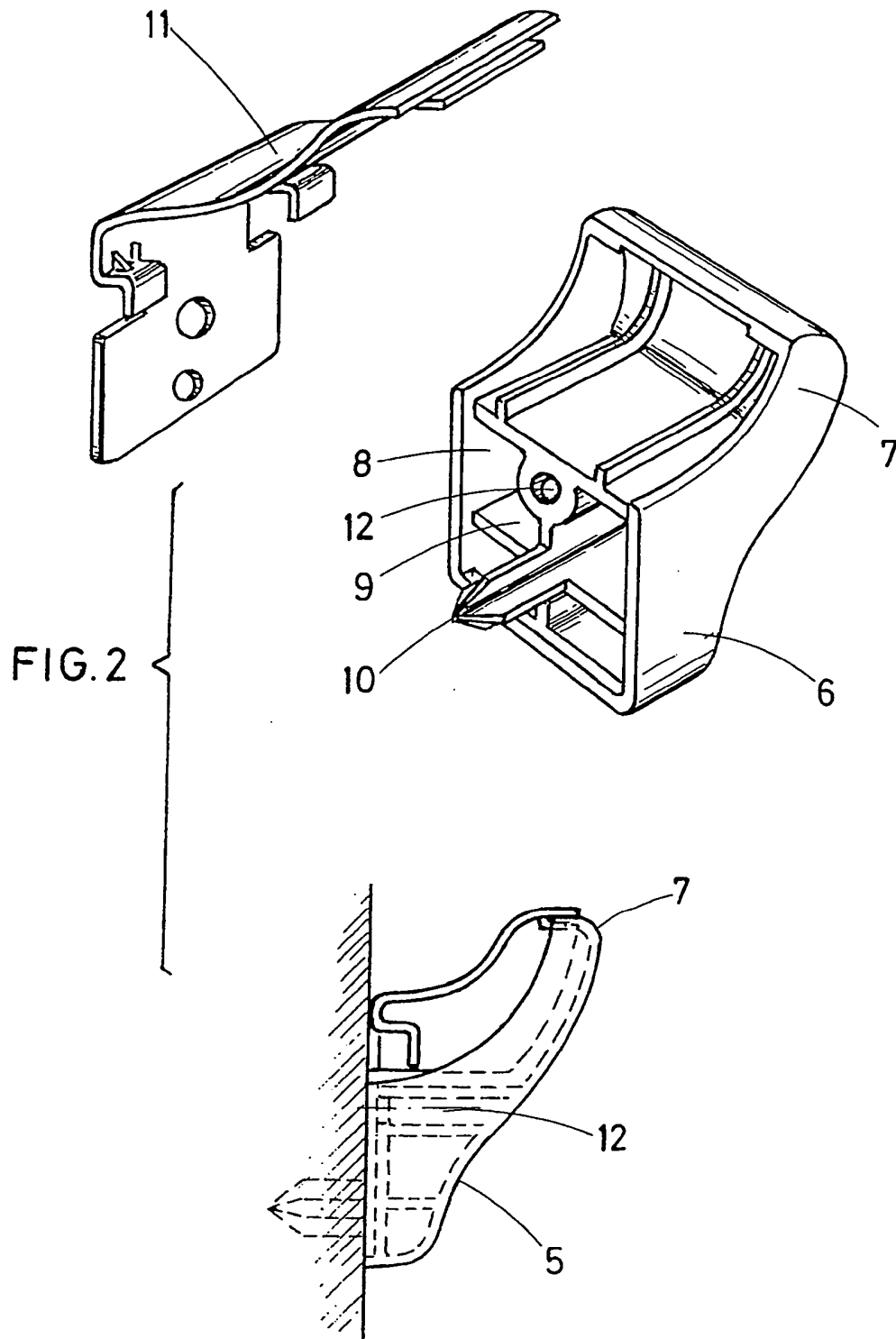


FIG.4

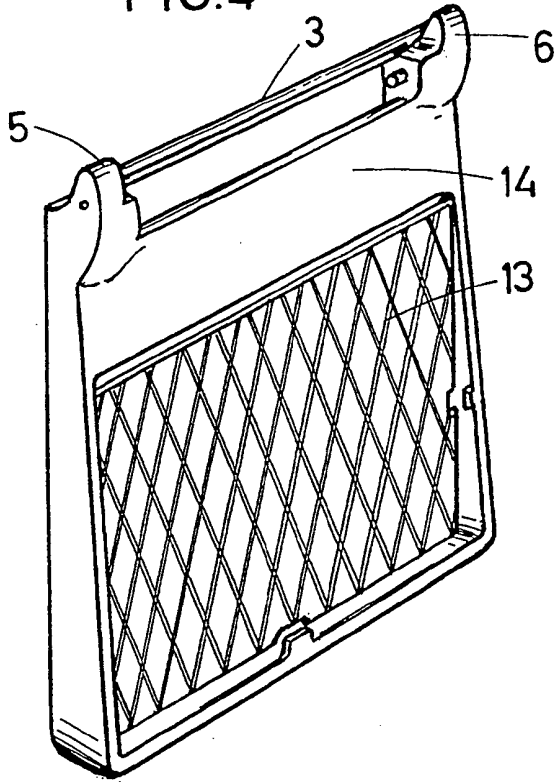


FIG.5

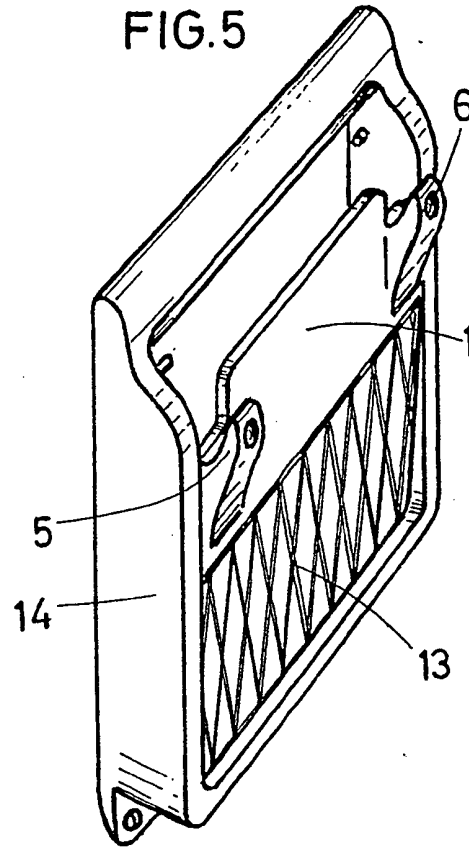


FIG.6

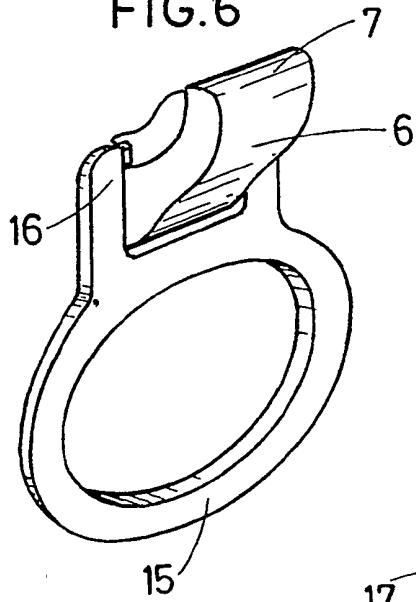


FIG.7

